

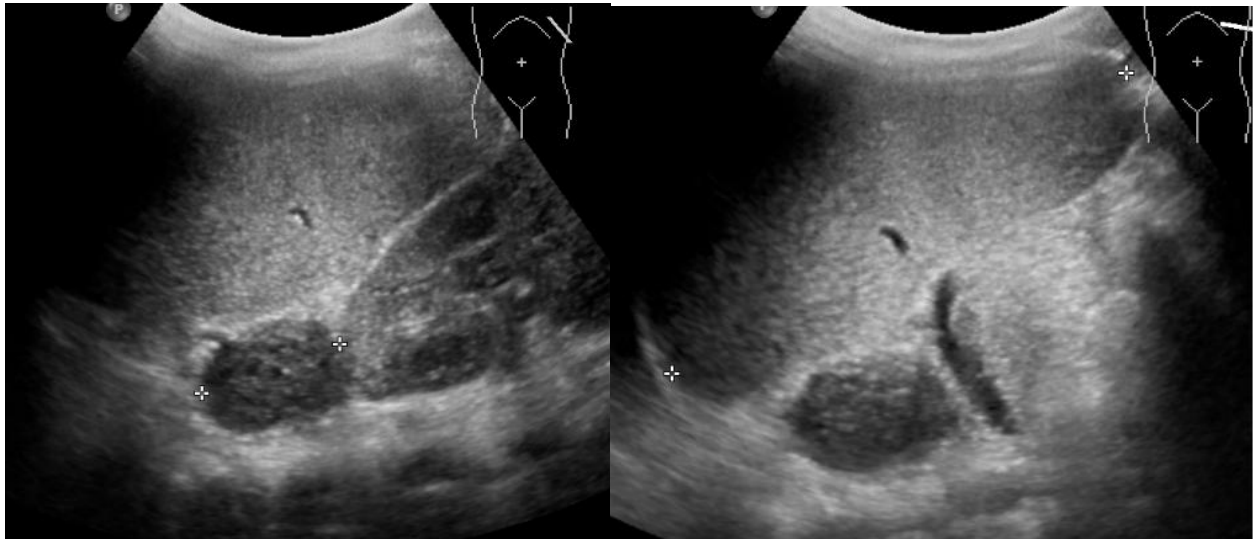
Fall Jan 2014 - Pubertas praecox

Ein 6 ½ jähriges Mädchen wurde wegen beginnender Pubarche und zunehmendem nicht kindtypischem Schweißgeruch unter dem Verdacht einer Pubertas praecox vorgestellt. Angefordert waren eine Röntgenaufnahme der linken Hand zur Knochenalterbestimmung sowie eine Sonographie des Inneren Genitale.

Die Röntgenaufnahme ergab eine deutliche Akzeleration des Knochenalters mit fortgeschrittener Differenzierung der Carpalia, gut ausgebildetem Hamulus und großem Os pisiforme. Die Epiphysen waren bereits relativ breit, das Sesambein am Daumengrundgelenk war erkennbar, sodass sich nach Greulich und Pyle ein Knochenalter von zumindest 10 ½ Jahren ergab. Der Uterus war mit einer Länge von 3 ½ cm zwar nicht vergrößert, wies jedoch Anzeichen einer beginnenden Maturierung auf, insbesondere eine Betonung des Fundus. Die Ovarien wiesen relativ große Follikel auf.

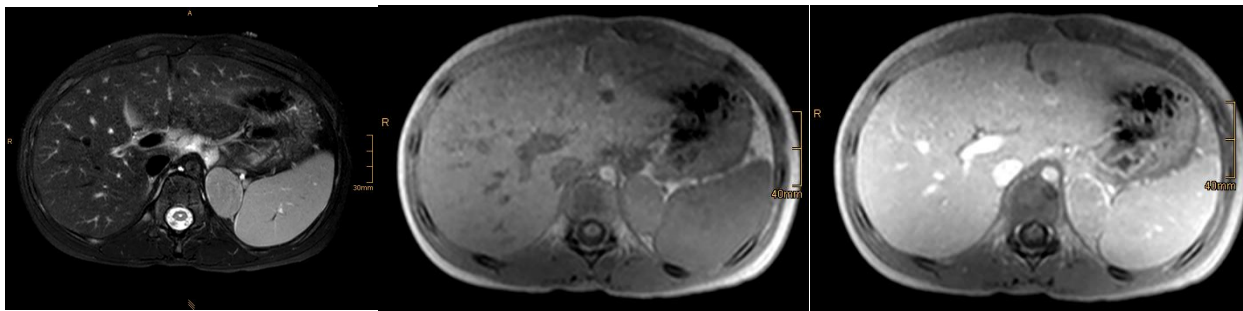


Zwar lässt die Nebenniere sonographisch in der Mehrzahl solcher Fälle keine Pathologie erkennen, eine ergänzende Sonographie der Nebennieren wurde jedoch dennoch durchgeführt und es fand sich eine ca. 3 x 2,5 cm große ovaläre glatt begrenzte Raumforderung cranial der linken Niere.



Sonographie der li Nebennierenregion, craniocaudaler (li) und transversaler Schnitt (re)

Eine daraufhin auf Wunsch der Zuweiser ergänzend durchgeführte MRT-Untersuchung ergab keine weiteren Befunde: Eine solitäre solide, KM-anreichernde glatt begrenzte Raumforderung der Nebenniere.



MRT Abdomen: T2w mit Fettunterdrückung (li) , T1 nat.(Mitte) und nach iV KM-Gabe (re.)

Eine Resektion des Tumors bestätigte den Verdacht eines Nebennierenadenoms

Kosequenz: Bei der Frage nach Pubertas praecox immer auch die Nebennieren untersuchen, auch wenn dies ausnahmsweise nicht angefordert wurde.